



Pressemitteilung

Ausschreibung: Hildegardis-Verein vergibt zum zweiten Mal Darlehen für Studentinnen in der Abschlussphase

Ende der Bewerbungsfrist am 30.6.2019

Bonn, 31.05.2019. Im zweiten Jahr in Folge kann der Hildegardis-Verein gezielt Studentinnen fördern, die in der Studienabschlussphase auf finanzielle Entlastung angewiesen sind: Zur Weitergabe als Darlehen an weibliche Studierende zum Ende ihres Studiums hat die E.W. Kuhlmann-Stiftung erneut 50.000 Euro zur Verfügung gestellt. „Wir danken der E.W. Kuhlmann-Stiftung herzlich für die erneute Förderung. Im vergangenen Jahr konnten wir mit dem Geld insgesamt sieben Frauen fördern, von denen zwei inzwischen ihr Studium abgeschlossen haben“, so die Geschäftsführerin des Hildegardis-Vereins, Birgit Mock. „Wir freuen uns sehr, dass wir nun weitere Bewerberinnen in die Förderung aufnehmen können.“

Gefördert werden Studentinnen aller Fachrichtungen und Studienziele; neben Erststudien können auch Zweit- oder Aufbaustudiengänge gefördert werden. Das Darlehen ist zinslos und wird in monatlichen Beträgen von 500 € oder 250 € ausbezahlt. Die Bewerberin nennt dem Hildegardis-Verein die benötigte Förderdauer. Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass die Bewerberin einer christlichen Konfession angehört.

Interessierte Studentinnen können sich ab sofort beim Hildegardis-Verein bewerben. Einsendeschluss für die Darlehensvergabe für das kommende Wintersemester ist der **30. Juni 2019**. Der Bewerbung sind neben Bewerbungsbogen, Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen auch zwei Gutachten beizulegen. Weitere Informationen finden sich unter:

www.hildegardis-verein.de/darlehen/bewerbungsunterlagen

Die Darlehen für Studentinnen vor dem Abschluss sind eine von mehreren Fördermöglichkeiten des Hildegardis-Vereins. Es gibt auch spezielle Darlehen für – deutsche und ausländische – Studentinnen mit Kind, für alleinerziehende Studentinnen und allgemeine Darlehen für Frauen jeglicher Altersstufe.

Der Hildegardis-Verein (gegr. 1907) setzt sich als ältester Verein zur Förderung von Frauenstudien für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Studentinnen an deutschen Hochschulen ein. Neben der individuellen Begleitung eröffnet er Frauen aus sechs Generationen ein deutschlandweites Netzwerk.

Mit innovativen Projekten hat der Hildegardis-Verein neben der pragmatischen finanziellen Förderung modellhafte Mentoring-Programme und Inklusions-Projekte entwickelt: In Kooperation mit der Deutschen Bischofskonferenz und den deutschen Bistümern führt er seit 2016 das deutschlandweit erste und weltweit einzige [Mentoring-Programm zur Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen der katholischen Kirche](#) durch. Hieran beteiligen sich aktuell 17 Bistümer, 4 katholische Hilfswerke und 2 Diözesan-Caritasverbände.

Das [Fachkolleg „Inklusion an Hochschulen – gendergerecht“](#) des Hildegardis-Vereins ist darauf ausgelegt, die Karrierechancen von Studentinnen mit Beeinträchtigungen an deutschen Hochschulen zu verbessern. An fünf Modellstandorten (TH Köln, Uni Köln, FH Dortmund, Uni Bamberg, Uni Leipzig) werden gemeinsam mit Studierenden, Lehrkräften und Verwaltungsmitarbeitenden Beispiele gelingender inklusiver Praxis erprobt.

Die Netzwerkarbeit des Vereins führt die beteiligten Partnerinnen und Partner zusammen. Alle zwei Jahre findet ein großes FrauenForum mit Teilnehmerinnen aus Kirche, Politik und Wirtschaft statt (nächster Termin 13.-14.9.2019).

Für weitere Informationen:

Hildegardis-Verein e.V.

Wittelsbacherring 9, 53115 Bonn

0228 / 96 59 249

post@hildegardis-verein.de

www.hildegardis-verein.de

www.kirche-im-mentoring.de

www.fachkolleg-inklusion.de